5.12.2018 - Main-Echo

Hintergrund: »Bischöfe bleiben Reformen schuldig«

Die deutschen Bischöfe bleiben wegweisende Reformen trotz des Missbrauchsskandals weiter schuldig, sagen Kritiker. Die Würdenträger sagten lediglich zu, den Zölibat und die katholische Sexualmoral »unter Beteiligung von Fachleuten verschiedener Disziplinen« nun in einem Gesprächsprozess erörtern zu wollen. Was immer irgendwann dabei herauskommen mag. Kritiker bezeichneten die Ankündigungen als nicht ausreichend. **Die Willensbekundungen der Kirche seien »butterweich«, kritisierte etwa die katholische Reformbewegung »Wir sind Kirche«**. (dpa)

https://www.main-echo.de/ueberregional/politik/politikindexseite/subdir/prio2/prio2/art502607,6565318

Zuletzt geändert am 08.12.2018